

**Der Warenmarkt.****Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 10. Februar. (Orig.-Ber.) Außer in holländischer Kartoffelstärke kommt es heute auch in Alesorten zu einigen Umsätzen, wobei Kottlee beborzugt wird. In Lupinen überwiegt das Ausgebot die Frage. Der Witterungsverlauf erweckt allgemein Befriedigung, da die jungen Pflanzen nun reichlich durch die Schneedecke geschützt sind.

**Stechvieh- und Schafmarkt.**

Wien, 10. Februar. (Orig.-Ber.) Dem heutigen Markt wurden zugeführt: 4537 Stück Kälber, 2407 Stück Weidner-Schweine, 130 Stück lebende und 208 Stück Weidner-Schafe sowie 133 Stück Lämmer. Das Angebot in Kälbern war heute um ungefähr 200 Stück größer. Die Preise haben sich für Primarkälber etwas abgeschwächt. In einzelnen Fällen war bei Primaware um 4 bis 6 S. pro Kilogramm billiger anzukommen. Weidner-Kälber stellten sich durchweg um 10 S. pro Kilogramm billiger. Weidner-Fettschweine mußten um 10 S. pro Kilogramm teurer bezahlt werden. Weidner-Jungschweine notierten unverändert.

Es notierten: Weidner-Kälber von K. 2.60 bis K. 3.30, Prima von K. 3.32 bis K. 3.52, Hochprima von K. 3.54 bis K. 3.64, lebende Kälber von K. — bis K. —, Weidner-Fettschweine von K. 5.— bis K. 5.30, Weidner-Jungschweine von K. 4.40 bis K. 5.20, lebende Schafe von K. — bis K. —, ausnahmsweise K. — bis K. —, Weidner-Schafe von K. — bis K. — pro Kilogramm und Lämmer K. 3.40 bis K. 4.— pro Kilogramm, alles exklusive Verzehrungssteuer.